

Kath. Pfarrgemeinden
St. Martin, Nörten-Hardenberg mit St. Marien, Hardeggen
und
Mariä Heimsuchung, Northeim mit St. Ulrich, Moringen
GEMEINDE - BRIEF
Advent 2022 - Aschermittwoch 2023



Advent: Vielerlei Wege

Dass wir im Advent auf dem Weg nach Bethlehem sind, versteht sich von selbst. Denn dort in Bethlehem ist vor über 2.000 Jahren Jesus Christus geboren – und das feiern wir am Ende der Adventszeit an Weihnachten. Doch mit einem Zitat des Priesters und Dichters Angelus Silesius (eigentlich Johannes Scheffler, Le-

bensdaten: 1624–1677) möchte ich den Blick auf den Advent ein wenig verschieben. Er schrieb: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“ Will salopp heißen: Weihnachten zu feiern als Erinnerungsfest an die Geburt Jesu, ist nicht mal die halbe Miete. Weihnachten geht es weniger um die Geburt Jesu in Bethlehem als um die Geburt Jesu in mir. Was kann das bedeuten?

Dass mir Gott in meinem Leben so wichtig ist, wie es mir ein eigenes Kind ist oder wäre. Dass ich mir Zeit nehme. Dass ich mich um Gott kümmerge, heißt: seine Worte sind mir wichtig und ich versuche, danach zu leben. Ich liebe ihn – und ich lasse mich von ihm lieben. Das heißt, ich vertraue ihm und ich vertraue mich ihm an.

Wenn Christus in mir zur Welt kommen soll, ist der Advent auch ein Weg zu mir selbst. Wie geht es mir? Liebe ich mich selbst? Nehme ich Rücksicht auf mich? Gebe ich den Dingen Zeit in meinem Leben, die mir wichtig sind und mich freuen? Diese Fragen, dieser Weg zu mir selbst, ist zugleich ein Weg zu Gott. Bei ihm kann ich Erfüllung finden, denn er möchte, dass ich das Leben habe und dass ich es in Fülle habe, wie es uns Jesus im Johannesevangelium verspricht.

Segensreiche Adventswege zu sich selbst, zu Ihren Nächsten und zu Gott!

Dechant Andreas Pape und Team

Personalia:

Diakon Joseph Hauke hat am 25.10.1997 durch Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger in Hildesheim die Diakonenweihe empfangen.

In den diesen 25 Jahren dem hat er unzählige Menschen in Freude und Leid begleitet.

Für seinen langjährigen und engagierten Dienst sind ihm die Pfarrgemeinde und viele Menschen von Herzen dankbar.

Pfarrer Stanislaw Poreba kann seinen priesterlichen Dienst leider nicht weiter ausüben. Er bedauert dies von Herzen. Aber seine gesundheitliche Situation lässt dies leider nicht zu. Deshalb hat er Bischof Heiner um Entpflichtung von seinen Aufgaben gebeten. Dieser Bitte hat Bischof Heiner zum 1.12.2022 entsprochen und Pfarrer Poreba in den Ruhestand versetzt.

Auch ihm gilt unser großer Dank für seinen verlässlichen und treuen, oft verborgenen Dienst an den Menschen und dem Evangelium.

Dechant Andreas Pape

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen,
liebe Leser.

Wie Sie auf Seite 2 lesen konnten, wird Pfarrer Stanislaw Poreba seinen priesterlichen Dienst leider nicht wieder aufnehmen können. Durch den plötzlichen Tod von Pfarrer Ewald Marschler ist die personelle „Lücke“ noch größer geworden. Wir alle sind sehr dankbar, dass Pfarrer i. R. Johannes Kulik mithilft, dass viele Messfeiern stattfinden können.

Ich habe diese prekäre Situation in unserem Bereich auch dem Leiter der Personalabteilung des Bistums, Domkapitular Martin Tenge, dargelegt. Er musste mir mitteilen, dass er frühestens im Sommer des kommenden Jahres eine Möglichkeit sieht, einen 2. Priester in unseren Bereich zu senden.

Nach diesem Gespräch habe ich die bisherige Gottesdienst-Ordnung der Sonntage angesehen.

Im Blick auf das fortgeschrittene Alter von Pfarrer Kulik und die allgemeine Personalsituation erscheint mir eine Veränderung der Ordnung angebracht. Diese Veränderung habe ich mit Diakon Hauke und Frau Lütge bedacht.

Aufgrund der zeitlichen Situation, u. a. Erscheinen des Gemeindebriefes, war es leider nicht möglich, diese Veränderungen mit Vertreter:innen der Pfarrgemeinden zu besprechen.

Mit den Erfahrungen der nächsten Monate wird das aber geschehen.

Mir scheint es weiterhin wichtig, dass diese Ordnung übersichtlich und verlässlich ist, deshalb sind die Zeiten - im Prinzip - geblieben.

Veränderungen gibt es in Moringen, dort entfällt der Gottesdienst vor dem 5. Sonntag. In Uslar und Dassel wird nun nicht der Samstag „gezählt“, sondern in Uslar der Samstag vor dem 1. Sonntag und in Dassel der Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag.

Allerdings gibt es nun feste Termine, an denen in den Kirchen Wortgottesfeiern mit Kommunionsspendung gefeiert werden. Diese Gottesdienste sollen dann vom Bischof beauftragte Gemeindemitglieder leiten.

Es gibt auch Termine, an denen möglicherweise statt einer Messfeier eine Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung stattfinden wird, nämlich dann, wenn kein weiterer Priester zur Verfügung steht.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis für diese Änderungen und bitte Sie diese mitzutragen.

Eine Übersicht der „aktualisierten“ Ordnung befindet sich auf der nächsten Seite.

Dechant Andreas Pape

Übersicht der Sonntags-Gottesdienste (ab 2. Januar 2023)

So	Uslar	Nörten	Hardeggen	Northeim	Moringen	Einbeck	Dassel
1.	Sa 18:00 W	So 11:00 M		So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00M	Sa 16:00 M
2.	Sa 18:00 M	So 9:15 M	Sa 18:00 M/W	So 11:00 W		So 11:00 M	
3.	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 9:15 M	Sa 18:00 M/W	So 11:00 W	Sa 16:00 M
4.	Sa 18:00 W	So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 11:00 M/W	
5.	Sa 18:00 M	So 11:00 M/W		So 9:15 M	entfällt	So 11:00 M	

Legende: **M** = Messfeier **W** = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

M / W = wenn kein 2. Priester zur Verfügung steht, dann **W**

Dassel: Vorabend-Messe zum 1. bzw. 3. Sonntag im Monat!

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott

den Gemeindegliedern, die sich in den vergangenen 4 Jahren - und teilweise schon viele Jahre mehr - für die Pfarrgemeinde eingebracht und besondere Verantwortung in Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat oder dem Team gemeinsamer Verantwortung übernommen haben, für eine weitere Periode aber nicht wieder zur Verfügung stehen.

Northeim mit Moringen:

- Kirchenvorstand:

Martin Blewonska, Andreas Hoglebe, Herbert Nolte, Martin Padur,
Heinz Schwingel und Andrea Ziegler

- Pfarrgemeinderat:

Larissa Flader, Stephanie Fritsch, Carsten Jäkel und Rita Kolios

- Team gemeinsamer Verantwortung Moringen:

Marianne Genrich, Annedor Meinshausen Christiane Ostrowski,
Margitta Schäfer sowie Sylvia und Thomas Timpe

Nörten-Hardenberg mit Hardeggen:

- Kirchenvorstand:

Matthias Görres, Theodor Henning, Klemens Hinz, Alfred Rother,

- Pfarrgemeinderat:

Annerose Dötsch, Stefan Kühn, Petra Moews, Sabine Rother,
Valentina Schmidt, Daniela Wawerek-Gippert und Melanie Westphal.

Dechant Andreas Pape

Veränderungen beim Krippen-Aufbau-Team in Northeim

Viele Jahre haben Albert und Leonhard Lengauer, unterstützt von Paul Lange in Northeim die Weihnachtskrippe mit dem Stall, den seinerzeit Bernhard Gerhardy und Egon Nowarra erstellt haben, liebevoll aufgebaut.

Dies geschah im Jahr 2021 zum letzten Mal.

Andreas Flader und Vinzenz Scheithauer haben sich bereit erklärt, diese Tätigkeit nun zu übernehmen.

Im Namen der Pfarrgemeinde danke ich dem bisherigen und dem neuen Krippen-Aufbau-Team für Ihren Einsatz zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeindeglieder.



Dechant Andreas Pape

Frühschichten im Advent 2022



Herzliche Einladung zu den Frühschichten im Advent

Dienstag um 7.00 Uhr

in der St. Marienkirche in Northeim,
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Roratemesse

Hardeggen und Nörten-Hardenberg:

aktuelle Informationen folgen über das Wochenblatt bzw. den Aushang

Northeim:

Jeden Mittwoch im Advent um 8.00 Uhr



Rorate-Messe

Einladung zur Wortgottesfeier für Familien im Advent

Alle Kinder und ihre Familien sind am 4. Adventssonntag herzlich in die Kirche St. Marien in Hardeggen eingeladen. Nach der langen Coronapause möchten wir endlich wieder „Kirche für Kinder“ anbieten.

am: 18.12.2022

um: 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf eine schöne Wortgottesfeier mit Euch!

Hoher Advent

In diesem Jahr finden keine Andachten zum Hohen Advent in der St.-Martins-Kirche, **Nörten-Hardenberg** statt.

Herzliche Einladung zu den Adventsandachten für Seniorinnen und Senioren

So, 4. Dezember 15.00 Uhr in Mariä Heimsuchung Northeim,

Di, 13. Dezember 15.00 Uhr in St. Marien Hardegsen

Di, 20. Dezember 14.30 Uhr in St. Martin Nörten-Hardenberg

Mi, 21. Dezember 15.00 Uhr in St. Ulrich Moringen

In Northeim, Hardegsen und Nörten-Hardenberg
sind Sie im Anschluss der Andacht zu einem
gemeinsamen Adventskaffee eingeladen.



Friedensnetz, ein Licht das alle verbindet

Es ist schon eine Tradition geworden.
Das Licht aus Betlehem wird auch 2022
nach dem 3. Advent in unseren Pfarrkirchen leuchten.

In diesen so un-friedlichen Zeiten besonders
am Geburtsort Jesu ein ganz besonderes Zeichen!

Bringen Sie sich ein Windlicht o.ä. mit,
dann können Sie es auch in ihre Wohnungen und Familien tragen.

Gemeindefrühstück in Northeim

An jedem 3. Donnerstag im Monat findet wieder ein Gemeindefrühstück statt.

Nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr trifft man sich in entspannter Atmosphäre im Pfarrheim.

Ein umfangreiches, liebevoll hergerichtetes Büfett, lädt die Gäste ein, mit gutem Appetit zu frühstücken. In Gemeinschaft schmeckt es einfach besser!
Zumal der Kostenbeitrag von 5,00 € erschwinglich ist.

Die nächsten Frühstück-Termine:
15.12.2022, 19.01.2023, 16.02.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam.



24.12. 2022 - besonders für Kinder und Familien

St. Marien Norheim: Krippenfeier um 15:00 Uhr

Herzlich laden wir zu einer Krippenfeier in die Kirche ein. Erstkommunionkinder gestalten die Feier der Verkündigung der Frohen Botschaft: „Jesus ist geboren!“ Gemeinsam feiern wir dieses.



Bitte beachten Sie, dass dieser Gottesdienst besonders für Familien mit Kindern gedacht ist.

Krippenweg in Nörten-Hardenberg rund um die Kirche St. Martin

Wir möchten Sie/Euch sehr herzlich zu einer alternativen Krippenfeier am Heiligen Abend einladen. Statt einer Krippenfeier in der Kirche treffen wir uns vor der Kirche am Hl. Martin. Von dort aus machen wir uns gemeinsam mit dem Stern auf den Weg zur Krippe.

Unser Weg führt uns rund um die Kirche. An sechs Bilderstationen berichten uns einzelne Personen davon, was sie am Tag der Geburt Jesu erlebt haben und wie es ihnen an diesem Tag ergangen ist. Kleine Rätsel führen uns von Station zu Station und schließlich zur Krippe in der Kirche. Das Besondere: Wir feiern getrennt und doch gemeinsam! Denn wir starten in kleinen Gruppen von max. 30 bis 40 Personen und zu verschiedenen Zeiten.

Für die Teilnahme an dem Krippenweg ist eine Anmeldung nötig. Bitte Name, Vorname, bei Kindern das Geburtsjahr, Anschrift und Telefonnummer einer Kontaktperson angeben und eine gewünschte Uhrzeit mitteilen. Nach Anmeldeschluss koordinieren wir die Anmeldungen und geben Ihnen eine Rückmeldung.

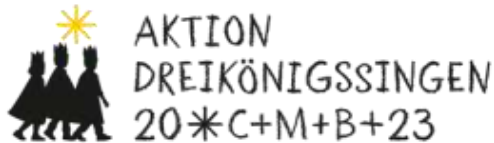
„Mache dich auf, folge dem Stern und werde Licht!“

Gesamtdauer: ca. 20 bis 30 Minuten
Startzeiten: 14.40 Uhr, 15.00 Uhr und 15.20 Uhr

max. 30 bis 40 Personen pro Gruppe

Anmeldungen bis zum 19.12.2022 möglich an:
josefine1894@kath-pfarrei-st-martin.de

***Es gelten die aktuellen Coronavorschriften der Kirchen:
Mund-Nase-Schutz beim Gehen und Singen***



Es ist wieder soweit:

Im Januar 2023 werden sich Kinder aus unseren Gemeinden, verkleidet als Könige, auf den Weg machen, um den Segen für das Neue Jahr zu bringen. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ machen sich Kinder in ganz Deutschland auf den Weg und sammeln Spenden, um damit andere Kinder auf der ganzen Welt zu unterstützen und Kinderrechte zu fördern. Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen mitzumachen! - Meldet euch dazu bitte im Pfarrbüro!

In Hardeggen und Ortschaften soll der Segen, wie im letzten Jahr, in die Briefkästen verteilt werden.

Am Samstag, 10. Dezember wird nach der Vorabendmesse in St. Marien, die um 18 Uhr beginnt, der neue Sternsinger-Film gezeigt. Dazu gibt es ein Angebot von Schmalzbroten und Glühwein.

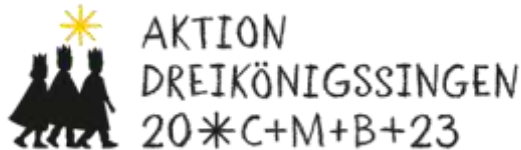
Für den Bereich Nörten-Hardenberg und Ortschaften wir das Sternsingen voraussichtlich am Wochenende des 7./8. Januar stattfinden.

Zur Vorbereitung wird es in diesem Jahr noch ein Treffen geben, um sich gegenseitig schon einmal kennenzulernen und gemeinsam Kronen zu basteln (weitere Informationen werden auf der Internetseite der Pfarrei St. Marin folgen: www.kath-pfarrei-st-martin.de).

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

Außerdem werden wir nur Haushalte besuchen, die sich in der Vergangenheit angemeldet hatten. Wenn Sie in der Vergangenheit nicht besucht wurden, aber gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich bitte bald im Pfarrbüro. Falls Sie in der Vergangenheit besucht wurden, aber in diesem Jahr nicht persönlich besucht werden möchten, dann können Sie sich auch im Pfarrbüro melden und wir bringen Ihnen den Segen wieder kontaktfrei per Brief vorbei.

Wir freuen uns darüber, dass sich Kinder wieder auf den Weg machen, um den Segen für das Neue Jahr zu bringen und durch die großzügigen Spenden, die wir in unseren Gemeinden erfahrungsgemäß erhalten, andere Kinder auf der ganzen Welt unterstützen können.



Die 65. Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto

KINDER STÄRKEN
KINDER SCHÜTZEN
IN INDONESIA
UND WELTWEIT

Der Kinderschutz steht dabei im Fokus. Kinder haben überall auf der Welt ein Recht auf Schutz – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Die Spenden fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern.

Northeim, Kalefeld und Katlenburg:

Dieses Jahr werden die Sternsinger voraussichtlich auch nicht in die Haushalte kommen. Damit Sie den Segen trotzdem bekommen wird wieder ein „**Sternsingen zum Mitnehmen**“ angeboten.

Am Sa. 07.01.2023 von 10:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr und am So. 08.01.2023, nach dem Gottesdienst, wird es jeweils im Pfarrheim einen Sternsingerstand geben, an dem Sie sich eine Segenstüte (inkl. Segensaufkleber) abholen und auch spenden können.

Schauen Sie am Stand vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Ab Mo. 09.01.2023 werden auch in der Kirche die Segenstüten (inkl. Segensaufkleber) ausliegen.

Moringen:

Ab Fr. 06.01.2023 werden in der Kirche die Segenstüten (inkl. Segensaufkleber) ausliegen, die während der Öffnungszeiten abgeholt werden können.



60plus Nörten

Es ist schön, dass es seit Juni 2022 wieder möglich wurde, sich jeden 3. Dienstag eines Monats zu treffen. Die Treffen beginnen immer mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St.-Martin-Kirche um 14.30 Uhr.

Anschließend finden wir uns im kath. Pfarrheim ein, um bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Kaffeetrinken gibt es ein thematisches Angebot, welches zum Diskutieren und Ergänzen einlädt oder einfach nur als Information interessant sein kann.

Wenn Sie zu dieser Altersgruppe gehören (60plus) und einmal im Monat etwas Besonderes erleben möchten, dann sind Sie ganz herzlich eingeladen an unseren Treffen teilzunehmen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Die nächsten Treffen sind am

20.12.2022: Wir bekommen Besuch von einigen Kindern aus dem kath. Kindergarten, die uns mit Gesängen erfreuen werden,

17.01.2023 „Wir heißen das Neue Jahr Willkommen“,

21.02.2023 „Wir feiern Karneval!“,

21.03.2023 „Fastenzeit damals – heute“.

Im Namen des Vorbereitungsteams grüßt Sie ganz herzlich
Elke Nolte

Mut-mach-Gedicht:

*Sei zu Neuem mal bereit,
halte inne, nimm dir Zeit
für all das Wunderbare um dich her,
schau achtsam hin, dann siehst du mehr.*

*Lebe jetzt und lebe hier
und gönne schöne Sachen dir.*

*Lass dich nicht gefangen nehmen
von Trübsal, Unlust und anderen Problemen.*

*Sei heiter, vergnügt und froh
und beginne alle Tage so,
dann bist du kraftvoll wie das Licht
und verbreitest dunkle Schatten nicht,
dann bist du wie ein Sonnenstrahl
der glücklich macht viel tausend Mal.*



Inmitten – Benediktinische Impulse im Godehardjahr

Mit einem monatlichen digitalen Impuls setzen wir einen benediktinischen Schwerpunkt im Godehardjahr. Stärkung erfahren inmitten eines fordernden Alltags, Sinnstiftung in herausfordernden Situationen: Inmitten komplexer Lebenswirklichkeiten nehmen wir uns Zeit zum Innehalten. Eine Stunde, um das Lot neu auszurichten. Eine Stunde, um uns an der benediktinischen Spiritualität zu inspirieren und zu erfahren, wie diese Quelle auch heute, auch jenseits der Klostermauern, tragen kann.

Die Themen der nächsten Impulse:

18. Dezember 2022, 19.00-20.00 Uhr:

Inmitten von Perspektivlosigkeit: Warten auf den kommenden Gott

22. Januar 2023, 19.00-20.00 Uhr:

Inmitten von Sinnlosigkeit: Gute Arbeit

26. Februar 2023, 19.00-20.00 Uhr:

Inmitten von Streit: Die Fähigkeit zu vergeben

Weitere Informationen sowie die Aufzeichnungen der jeweiligen Impulse und den ZOOM-Link finden Sie auf

www.godehardjahr.de/projekte/inmitten-benediktinische-impulse/

Gebetsmeinung des Papstes für Dezember

Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

HEUTE PFARRER AN EINER ST.-GODEHARD-KIRCHE

Gemeinsame Andacht - Erfahrungen, Gedanken, ... - Begegnung

Freitag, 18:00 Uhr, Pfarrheim Northeim

13. Januar 2023, Dechant Wigbert Schwarze, Göttingen

03. Februar 2023, Pfarrer Wolfgang Semmet, Hannover

GODEHARD VOR ORT

Bischof Godehard von Hildesheim



Wer war dieser Godehard von Hildesheim eigentlich, welche Wege ist er in seinem Leben – als Benediktinermönch und Abt in Niederaltaich, Tegernsee und Hersfeld sowie als Bischof von Hildesheim – gegangen, welche Spuren hat er hinterlassen und welche „Andockpunkte“ gibt er uns mit auf unserem Weg?

In Kooperation der Pfarrgemeinde Mariä Heimsuchung, der Kolpingfamilie Northeim und dem Bistumsarchiv laden wir herzlich zu einem Vortrag und anschließenden Gespräch ein:

Bischof Godehard Lebenslinien – Reformen – Aktualisierungen

**Dienstag, 7. Februar 2023, 18.00 – 19.30 Uhr
im Pfarrheim, Gardekürassierstr. 5, Northeim**

Referent: Herr Dr. Thomas Scharf-Wrede,
Direktor des Bistumsarchiv Hildesheim

(Bild:@Chris Gossmann; Text: Auszug aus der Homepage des Bistum Hildesheim)

Marion Lütge, Gemeindereferentin

Dem Wort Gottes auf der Spur



Verspüren Sie Lust, sich mit dem Wort Gottes auf die Spurensuche Ihres Glaubens zu begeben?

Oder möchten Sie mehr über die Botschaft Gottes, von Jesus bis in die heutige Zeit hören, durchbeten, erleben?

Dann sind Sie beim Bibelabend richtig und herzlich Willkommen.

Herzliche Einladung Worte der Bibel miteinander zu meditieren, zu bedenken und Erfahrungen miteinander zu teilen.

Monatlich, jeweils Montagabend von 18.00 – 19.00 Uhr im Pfarrheim Mariä Heimsuchung, Northeim.

19. Dezember 2022, 9. Januar 2023, 13. Februar 2023.

Marion Lütge, Gemeindeferentin

Lektorinnen und Lektoren gesucht!

Insbesondere am Kirchort Nörten-Hardenberg hat sich - aus verschiedenen Gründen - die Zahl der Lektorinnen bzw. Lektoren merklich verringert. Es gibt deshalb immer wieder Lücken im Dienst-Plan.

Gemeindemitglieder die Informationen zum Dienst haben möchten oder sich vorstellen können den Dienst zu übernehmen, melden sich bitte bei „aktiven“ Lektoren oder im Pfarrbüro.

Prävention von sexualisierter Gewalt

Die vom Bistum geforderten Institutionellen Schutzkonzepte (ISK) wurden für beide Pfarrgemeinden erstellt. Nach kleinen Aktualisierungen bzw. Nachbesserungen werden sie veröffentlicht und die weiteren Schritte der Umsetzung können erfolgen.

Weitere Informationen:

www.Prävention.Bistum-Hildesheim.de

präventi  n
im bistum hildesheim

Besondere GOTTESDIENSTE

übrige Gottesdienste: siehe Wochenblatt

1. Adventssonntag

26.11.	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze	Hardeggen
27.11.	09:15 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze	Nörten-Hdbg.
	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze	Northeim
11.12.	17:00 Uhr	Bußgottesdienst	Northeim
18.12.	17:30 Uhr	Bußgottesdienst	Nörten-Hdbg.

Heiligabend

24.12.	10:00 Uhr	Feuerbetstunde in der ev. Kirche	Hardeggen
	ab 14:40 Uhr	Krippenweg	Nörten-Hdbg.
	15:00 Uhr	Krippenfeier mit Krippenspiel	Northeim
	17:00 Uhr	Christvesper	Moringen
	17:00 Uhr	Christvesper	Hardeggen
	22:00 Uhr	Christmette	Northeim
	22:30 Uhr	Christmette	Nörten-Hdbg.

Weihnachten

25.12.	09:15 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion	Nörten-Hdbg.
	09:15 Uhr	Hl. Messe	Moringen
	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion	Northeim
	11:00 Uhr	Hl. Messe	Hardeggen

Hl. Stephanus			
26.12.	09:15 Uhr	Hl. Messe	Northeim
	11:00 Uhr	Hl. Messe	Nörten-Hdbg.
	14:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache	Northeim
Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria			
31.12.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Uslar
	18:00 Uhr	Hl. Messe	Northeim
01.01.	11:00 Uhr	Hl. Messe	Einbeck
	17:00 Uhr	Hl. Messe	Nörten-Hdbg.
	19:00 Uhr	Ökum. Neujahrsgottesdienst	Ev. Kirche Hardeggen
Erscheinung des Herrn			
06.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe	Uslar
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Einbeck
	18:00 Uhr	Hl. Messe	Northeim
	19:00 Uhr	Hl. Messe	Nörten-Hdbg.

Gebetsmeinung

des Papstes für Januar

Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen.

Taufe des Herrn			
07.01.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Hardeggen
08.01.	09:15 Uhr	Hl. Messe	Nörten-Hdbg.
	11:00 Uhr	Hl. Messe	Northeim

Darstellung des Herrn			
01.02.	08:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen	Northeim
	09:15 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen	Moringen
02.02.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen	Nörten-Hdbg.
03.02.	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen	Hardeggen
Aschermittwoch			
15.02.	08:00 Uhr	Hl. Messe	Northeim
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Uslar
	18:00 Uhr	Hl. Messe	Einbeck
	19:00 Uhr	Hl. Messe	Nörten-Hdbg.
Austeilung des Aschenkreuzes in allen Hl. Messen!			

Gebetsmeinung des Papstes für Februar

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

Regelmäßige GOTTESDIENSTE am Sonntag

übrige Gottesdienste: siehe Wochenblatt

1., 3. u. 5. Samstag	16:30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache	Northeim
Sa. vor 1. So vor 3. So vor 5. So	18:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe / Wortgottesfeier kein Gottesdienst	Moringen
1., 3., 5. So	9:15 Uhr	Hl. Messe	Northeim
1. So 3. So 5. So	11:00 Uhr	Wortgottesfeier Hl. Messe Hl. Messe / Wortgottesfeier	Nörten- Hardenberg
Sa. vor 2. So vor 4. So	18:00 Uhr	Hl. Messe / Wortgottesfeier Hl. Messe	Hardeggen
2. u. 4. So	9:15 Uhr	Hl. Messe	Nörten- Hardenberg
2. So 4. So	11:00 Uhr	Wortgottesfeier Hl. Messe	Northeim
Wortgottesdienste = mit Kommunionausteilung			

Regelmäßige GOTTESDIENSTE am Werktag

übrige Gottesdienste: siehe Wochenblatt

Mittwoch 3. Mi	8:00 Uhr	Hl. Messe, Wort-Gottes-Feier	Northeim
Mittwoch	9:15 Uhr	Hl. Messe, Wort-Gottes-Feier	Moringen
Donnerstag 1. Do	19:00 Uhr	Hl. Messe, Wort-Gottes-Feier	Nörten- Hardenberg
Freitag	9:00 Uhr	Hl. Messe, Wort-Gottes-Feier	Hardeggen

Pfarrbrief-Austräger weiterhin gesucht

Immer wieder melden sich Personen im Pfarrbüro, die mitteilen, dass sie aus Altersgründen nicht mehr in der Lage sind den Pfarrbrief weiter an die Gemeindemitglieder auszutragen.

Es wäre sehr schön, wenn weitere Gemeindemitglieder bereit sind diesen Dienst an den Gemeindemitgliedern, zum Beispiel in Sudheim, zu übernehmen. Melden Sie sich dann bitte Pfarrbüro. Dann kann besprochen werden wie viele Pfarrbriefe Sie in ihrer Umgebung austragen mögen.

Dechant Andreas Pape

Energiesparen - ein großes Thema

Auch wir Kirchengemeinden müssen uns mit dem Thema Energiesparen auseinandersetzen.

Die Heizung und Beleuchtung der Kirchen und Pfarrheime wird erhebliche Kosten verursachen.

Um Energie und Kosten zu sparen können wir uns verschiedene Möglichkeiten vorstellen:

- ◆ Absenkung der Heizung in den Kirchen Hinweise siehe: www.Bistum-Hildesheim.de.
- ◆ Eventuell Verlegung der Gottesdienste in kleinere Räume im Pfarrheim
- ◆ Reduzierung der Beleuchtung in den Kirchen,
- ◆ Nur zur Nutzung bestimmte Räume in den Pfarrheimen incl. Temperatur Beschränkung.

All das sind erste Überlegungen, wie es wirklich funktioniert wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

Die Kirchenvorstände haben jeweils kleine Arbeitsgruppen gebildet, die Vorschläge und Empfehlungen erarbeiten.

Wenn Sie noch Vorschläge und Ideen haben teilen Sie uns gerne Ihre Gedanken - über das Pfarrbüro - mit. Wir sind für jede Anregung dankbar

Rückblick auf die Amtszeit 2018-2022 des Kirchenvorstandes der Pfarrgemeinde St. Martin, Nörten-Hardenberg - mit St. Marien, Hardegsen

Im Verlauf der zurückliegenden Amtszeit tagte der Kirchenvorstand in 32 ordentlichen Kirchenvorstandssitzungen (coronabedingt 5 mal in Form der Videokonferenz), ferner trat der Kirchenvorstand 2 mal aus aktuellem Anlass zu Sondersitzungen zusammen.

Neben den sich aus dem Kirchenvermögensverwaltungsgesetz für die Diözese Hildesheim (KVVG) und der Geschäftsanweisung für Kirchenvorstände der Diözese Hildesheim (GAKi) ergebenden Aufgaben – z.B. Aufstellung der Haushaltspläne (für die Pfarrgemeinde, für den Friedhof, für die Kita. St. Josef), Prüfung und Feststellung der Jahresrechnungen, allgemeine Verwaltung des Vermögens der Pfarrgemeinde) ergaben sich für den Kirchenvorstand außergewöhnliche Aufgabenstellungen.

Stichwortartig sei an dieser Stelle erwähnt: Gespräche zur Umgestaltung Pfarrhaus Hardegsen zum Pfarrheim / Verkauf des bestehenden Pfarrheims, bauliche und finanzielle Abwicklung des Sturmschadens an der Pfarrkirche St. Martin (neue Kupfereindeckung des Kirchturmes), Sanierungen im Bereich Pfarrheim, Nörten (Gruppenraum im KG), Sanierungen (Heizung, Sanitäranlagen, div. Gruppenräume) im Bereich der Kita., sowie An- und Ausbau der zweiten Krippengruppe, Erarbeitung der neuen Friedhofsordnung (nicht abgeschlossen), Kirchenasyl für einen von Abschiebung bedrohten syrischen Asylsuchenden, finanzielle Absicherung der Jugendfreizeiten, Verhandlungen hinsichtlich Wind-energie- und Solaranlagen auf Flurstücken der Pfarrgemeinde, Einstieg in den Immobilienprozess „Zukunftsräume“ im Bistum Hildesheim.

Bewährt – zur Bewältigung der vielschichtigen Aufgaben – hat sich die Arbeitsweise des Kirchenvorstandes in Ausschüssen (Bau-AS, Finanz-AS, Kita.-AS, Liegenschafts-AS, Friedhofs-AS).

In den Ausschüssen werden die Problem- und Fragestellungen detailliert son-

diert und in einer Beschlussvorlage für die Kirchenvorstandssitzung zusammengefasst.

Maßgebliche Aufgabe für die kommende Amtsperiode wird die Bewertung der Ergebnisse des Immobilienprozesses und deren Umsetzung sein. Ferner die Sicherung des Kirchortes Hardeggen und Sanierungen im Bereich Pfarrheim und Pfarrkirche St. Martin, Nörten-Hardenberg.

Hein Brönnecke, stellv. Vorsitzender

Bericht aus dem Kirchenvorstand Northeim mit Moringen

Abgeschlossene Projekte in Northeim:

- ◆ Die Sanierung der Kantensteine auf dem Kirchplatz, inkl. Aufstellung von 2 neuen Schaukästen neben dem Eingangsportal der Kirche.
- ◆ Das Aufstellen von Fahrradständern auf der Rasenfläche im Bereich der Gardekürassierstraße.

Geplante Projekte in Northeim:

- ◆ Die Montage von Vordächern an den Eingängen zum Pfarrheim und zum Pfarrbüro (Ende 2022).
- ◆ Die Pflegeleichte Bepflanzung im Bereich der Kantensteine auf dem Kirchplatz.
- ◆ Das Aufstellen von neuen Schaukästen im Außenbereich des Pfarrheimes.
- ◆ Die Sanierung der Toilettenanlage oben im Pfarrheim (2023).
- ◆ Das Entfernen der alten Hecke durch einen Zaun an der Rasenfläche zur Gardekürassierstraße (2023).
- ◆ Die Einrichtung einer Kinderkrippe in den unteren Räumen des Pfarrheimes.

Geplante Projekte in Moringen:

- ◆ Der Innenanstrich der Kirche.

Alexander Köpps, Stellv. Vorsitzender

INFORMATIONEN

Gottesdienste mit-feiern können Sie...

- **in unseren Kirchen** *und*

- **Zuhause** im Kreis der Familie.

Texte und Lieder für **eigene Andachten und Gebete** sind im „Gotteslob“ zu finden.

Weitere Anregungen finden Sie in unseren geöffneten Kirchen und z. B. unter www.bistum-hildesheim.de.

- **via Internet, z. B.**

www.domradio.de/web-tv/

Sonn- u. Feiertags: 10:00 Uhr *werktags:* 08:00 Uhr

- **via Fernsehen**

Übersicht aller kath. Verkündigungssendungen im TV:

www.kirche.tv

Übersicht siehe **Videotext** ARD und ZDF

- **via Hörfunk**

Übersicht aller katholischer Verkündigungssendungen im Radio:

www.radio.katholisch.de

Unsere Kirchen

sind auch zum stillen, persönlichen Gebet weiterhin zuverlässig geöffnet:

Mariä Heimsuchung, Northeim, Breiter Weg,

Samstag 10:00-13:00

Sonntag zum Gottesdienst und 13:00-16:00

Montag - Freitag 10:00-16:00

St. Ulrich, Moringen, Tannenbergsstraße,

Sonntag 10:00-16:00

St. Martin, Nörten-Hardenberg, Stiftsplatz,

Sonntag - Samstag 10:00-16:00

St. Marien, Hardeggen, Marienweg,

Sonntag - Samstag 10:00-16:00

KOLLEKTEN - AUSBLICK

Besondere Kollekten

Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika (24./25.12.)
www.adveniat.de/

Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer) (27.12.-06.01.)
www.sternsinger.de/

Kollekte Afrika-Tag (1.1.2023)
www.missio-hilft.de

Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks (22.1.22):
für die Finanzierung von Fahrzeugen in der Diaspora
www.bonifatiuswerk.de/de/hilfen/verkehrshilfe/

Diasporaopfer I/2023 (12.2.22):
für das Bonifatiuswerk des Bistums Hildesheim
Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit



Bild: Anna Zeis-Ziegler,
In: Pfarrbriefservice.de

Die Kollekten in den Messfeiern sind wieder Teil der Gabenbereitung. Neben den besonderen Kollekten gibt es weiterhin die **Kollekten für die eigene Pfarrgemeinde**.

Falls Sie nicht zum Gottesdienst kommen können / wollen, aber dennoch die Pfarrgemeinde finanziell unterstützen möchten, dann können Sie Ihre Gabe in einem Umschlag in den Briefkasten des jeweiligen Pfarrbüros werfen oder eine Überweisung machen:

- Northeim + Moringen: KSN, IBAN DE72 2625 0001 0000 0028 65
- Nörten + Hardegsen: KSN, IBAN DE90 2625 0001 0060 0096 51.

Herzlichen Dank!

Dechant Andreas Pape

aktuelle Informationen aus und über die Pfarrgemeinden erhalten Sie über

- den Aushang in den Schaukästen,
- in der Kirche ausliegende Handzettel
- die Homepages:
 - + www.katholische-kirche-northeim.de
 - + www.kath-pfarrei-st-martin.de
- über die Presse (HNA, GT, ...)

Sie erreichen uns

Dechant Andreas Pape

055 51 / 99 53 18, andreas.pape@bistum-hildesheim.net

Diakon Joseph Hauke

055 51 / 91 18 16, joseph.hauke@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Marion Lütge

055 51 / 908 96 71, marion.luetge@bistum-hildesheim.net

Pastoralreferentin Monika Effertz

055 51 / 908 96 70, monika.effertz@bistum-hildesheim.net

Pfarrbüro Northeim, Beate Wilm

055 51 / 99 53 18, post@katholische-kirche-northeim.de

Büro Moringen, Christiane Ostrowski

055 54 / 22 74 - (mittwochs 9:00-12:00), pfarramt-moringen@freenet.de

Pfarrbüro Nörten-Hardenberg, Katrin Schellmann

055 03 / 22 10, kath.pfarramt.noerten@t-online.de

Büro Hardeggen, Katrin Schellmann

055 05 / 23 02 (freitags 9:00-11:00), kath.pfarramt.hardeggen@t-online.de

Bitte zögern Sie nicht anzurufen, oder eine E-Mail zu schreiben, wenn Sie einfach etwas loswerden wollen, wenn Ihnen z. B. die Decke auf den Kopf fällt.

Falls Sie beim Anruf „nur“ den Anrufbeantworter erwischen, sprechen Sie Ihr Anliegen bitte aufs Band. Sie werden baldmöglichst zurückgerufen.

Haus- / Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zum Gottesdienst kommen können, aber gerne bei sich die Hl. Kommunion empfangen möchten, dann melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro.

Gebetsimpuls zum Sonntag

Haben Sie es schon in der Kirche entdeckt – das Impuls- / Gebetsblatt?

Zu den Wochenenden liegt in unseren Kirchen ein Impulsblatt zu den liturgischen Sonntagstexten aus.

Einführende Worte, Gedankensplitter, Meditations- und Gebetsimpulse laden ein, sich dem Wort Gottes zu stellen, der eigenen Gottesbeziehung nachzuspüren und im Alltag auf die stille Anwesenheit Gottes aufmerksam zu werden.

Probieren Sie es aus – nehmen Sie sich ein Impulsblatt mit und anschl. etwas Zeit für die Meditation. Gottes Wort kann so auf eine andere Art in Ihrem Leben lebendig werden, einen Platz bekommen.

Wer den Impuls gern per Mail erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an: Marion.Luetge@Bistum-Hildesheim.net

Marion Lütge, Gemeindeferentin

Aus diesem Jahr war schnell die Luft raus. Immer noch Corona, dann auch noch Krieg in der Ukraine, Versorgungsprobleme, Dürren, steigende Preise und so weiter: Überall schlechte Nachrichten, wenn ich mich auf sie fokussiere. Zum Christsein gehört jedoch die Hoffnung: Ein neues Jahr liegt vor uns und es kann besser werden. Wir selbst haben Möglichkeiten, 2023 zu einem besseren Jahr werden zu lassen!



Liebe Gemeinde,

vom 22.07. – 28.07.2022 fand unsere **Jugendfreizeit nach Cuxhaven/Duhnen** statt.

Mit 34 Kindern sind wir vom Bahnhof Göttingen aus in Richtung Norden gestartet. Parallel fuhr der Bonibus mit nach Cuxhaven/Duhnen. So konnten wir alle eingeplanten Spiele und Materialien unversehrt transportieren.

Dank unserer Sponsoren konnten wir den Kindern und Jugendlichen wieder tolle Aktivitäten anbieten.

Wir hatten einen tollen olympischen Strandtag, es fand eine Stadtrallye durch Cuxhaven statt, waren gemeinsam bei einer Wattwanderung, hatten wieder eine Nachtwanderung im Angebot, einen lustigen Spielenachmittag, ein gemeinsames Grillen und zwei Partyabende mit Musik, Verkleidung, Knabberien und Spielen.

Ein Highlight war der Besuch unseres ehemaligen Pfarrers, Andreas Körner, der für uns alle einen wunderschönen Strandgottesdienst gestaltet hat. An diesem konnten wir die Eltern via Instagram live teilhaben lassen.

Morgens und abends fanden jeweils wieder unsere Impulse statt. Die Kinder und Jugendlichen haben diese mit Begeisterung vorbereitet. Bei Kerzenschein und in Begleitung von Gitarrenklängen wurde gesungen, gebetet und schöne Geschichten erzählt.

Nach der Fahrt gab es einen Fotonachmittag für alle Eltern und Kinder, an dem wir die schönsten Momente präsentiert haben. Im Anschluss haben wir den Eltern die Fotos und Videos



über den Messenger Signal als Link zur Verfügung gestellt, sodass sie eigenständig heruntergeladen werden konnten.

Für 2023 planen wir gerade die nächste Jugend-freizeitfahrt. Es soll in der letzten Ferienwoche, **vom 07. bis 12.08.2023, nach Fehmarn** gehen. Anmeldungen werden wieder online möglich sein. Achten Sie gerne auf die Aushänge mit QR-Code bzw. auf Infos auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde.

Bleibt gesund und habt eine ruhige und besinnliche Adventzeit mit all Euren Liebsten. Eure Teamer

„Du zählst“

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben... - so zählten die Kinder der Johann-Wolf-Grundschule in Nörten-Hardenberg während der ökumenischen Einschulungsgottesdienste los. Wollten sie nach dem Aufruf: „Du zählst“ doch zeigen, was sie schon können.

„Du zählst“ – so sagen wir auch, wenn uns jemand ganz wichtig ist. JEDE:R zählt: in der Familie, im Kindergarten, in der Schulklasse, – und vor allem bei Gott.

Im Mittelpunkt des Einschulungsgottesdienst stand die Geschichte vom guten Hirten, der auf seine Herde aufpasst. So ist Gott mit uns, wir zählen bei ihm, er lässt niemanden allein. Und die Kinder können auf ihn zählen – ER geht mit, kann Kraftquelle und Stütze sein, sich mit ihnen freuen.

Bei aller Aufregung des Tages war zu spüren, wie wohltuend es für die Kinder war, durch die so vertrauten Kita-Leiterinnen beim nächsten Schritt ins Leben von ihnen begleitet zu werden. So sind nun die Klassenlehrer:innen mit den Kindern: „Du zählst.“

Gott möge die Wege, das Lernen segnen und schützend mitgehen.

Marion Lütge, Gemeindefereferentin



Fr. Otzelberger, Fr. Koch, Fr. Weber, Fr. Merz-Wimmer, Fr. Lütge

Pilgerfest in Hildesheim

Am Tag des Pilgerfestes selbst kamen beim „Sternpilgern“ Gruppen aus der Hildesheimer Umgebung zum Domhof. Das vorhergesagte „schlechte Wetter“ hielt uns nicht ab den Weg vom Kloster Marienrode aus in ökumenischer Gemeinschaft doch mitzugehen. Es war ein tolles Erlebnis.



In der gemeinsamen ökumenischen Feier am Ende des Tages mit Bischof Christoph Meyns von der evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig, betonte Bischof Heiner Wilmer: „Gott wandert mit uns, er geht mit uns durchs Leben.“

(Bild mit Bischof Meyns © M.Lütge;
Text: Auszug aus der Homepage des Bistums)

Marion Lütge, Gemeindereferentin

Wallfahrt trotz Regens

„Maria in der Ferne“ und was uns trägt in dieser Zeit

Fast wäre die Wallfahrt zu „Maria in der Ferne“ in diesem Jahr „ins Wasser gefallen“. Regen war für das dritte Septemberwochenende angesagt. Und tatsächlich zogen immer wieder dunkle Wolken über die Wallfahrtsstätte bei Bishausen. Dennoch machten sich Wallfahrer aus ganz unterschiedlichen Orten des Dekanats Nörten-Osterode auf, um mit Pastoralreferentin Monika Effertz eine Wortgottesfeier vor dem Marienbildnis am Waldrand der Marienhöhe abzuhalten. Zwei zuvor noch errichtete Pavillons sicherten Pult, Mikrophon vor dem einsetzenden Regen und ebenso die Elektroorgel, auf der Organist Gerd Arand die Andacht unter freiem Himmel begleitete.

In ihrer Predigt ging M. Effertz auf das Tagesevangelium (Lukas 16, 1–13) ein, das mitunter für Unverständnis sorgt, lange Zeit auch bei ihr selbst, weil Jesus die Ungerechtigkeit eines von seinem Herrn entlassenen Verwalters als Klugheit lobt. Ursprünglich von Angst und Eigennutz



angetrieben, handelte er dennoch im Sinne des jüdischen Gesetzes. So zeige Jesus den unüberbrückbaren Gegensatz zwischen Gott und den materiellen Gütern auf. Die Situation des Verwalters, der sich in seiner Not darauf besann, was wirklich wichtig ist, und sich somit auf Gott besann, verglich die Pastoralreferentin mit den Menschen, die die Pilgerstätte in den Nachkriegsjahren erbauten und sich darauf besannen, was und wer sie fern von ihrer Heimat nach Flucht und Vertreibung trägt.

Aktuell stelle sich für heutige Christen die Frage, die zu „Maria in der Ferne“ pilgern, „was es ist, was uns trägt in dieser Zeit der Veränderungen in Gesellschaft und Kirche. Auch wir dürfen darauf vertrauen, Wege zu finden in einer neuen Zeit einen alten Glauben zu leben und zu verkünden“, schloss die Theologin aus der Geschichte des Wallfahrtsortes.



Über den Nachmittag bei „Maria in der Ferne“ fasst Monika Effertz ihre Eindrücke zusammen: „Eine kleine Runde, aber wirklich wunderschön - auch bei Regen. Und vor allem: Wie schön es war, bei Kaffee und Kuchen danach unterm Pavillon zu stehen.“

Mitorganisator Klemens Hinz (Nörten-Hardenberg) ergänzt: „Die Freude war zu spüren. Preiset den Herrn bis zum nächsten Treffen bei Maria in der Ferne!“

Kirchenchor St. Martin Nörten-Hardenberg

Generalversammlung am 11.10.2022

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Monika Schneider und den Worten der Chorleiterin Amanda Thren, wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen. Es folgten die Jahresberichte von 2020, 2021 und 2022. Da es nur wenige Chorproben und Auftritte gab, vielen diese Berichte recht kurz aus.

Es folgte die Mitgliederentwicklung. Der Chor zählt 61 Mitglieder, 27 aktive SängerInnen und 34 passive Mitglieder.

Es folgte die Übergabe der Urkunden an langjährige Mitglieder

Geehrte für 2020

30 Jahre Lydia Rother

35 Jahre Christian Hannemann
und Claudia Kurz-Redlich

45 Jahre Angelika Voglmeyer
und Christa Redlich

55 Jahre Irmgard Schellmann

60 Jahre Walburga Steinmann

65 Jahre Christa-Maria Ochsenfahrt

Geehrte für 2021

35 Jahre Clemens Redlich

45 Jahre Annegret Henne
und Monika Hurtig

50 Jahre Jutta Aue
und Resi Kleinsorge

Geehrte für 2022

30 Jahre Michael Voglmeyer

40 Jahre Monika Schneider
und Hubertus Nülsen

45 Jahre Sabine Rother
und Jürgen Aue

70 Jahre Leni Loch

80 Jahre Heinz Bock



Der vorläufige Kassenbericht wurde verlesen.

Die 1. Vorsitzende Monika Schneider, stellt sich nicht mehr zur Wahl. Als Dankeschön, für 31 Jahre Tätigkeit im Vorstand, davon 27 Jahre als 1. Vorsitzende, überreichte Alfred Rother einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

Es gibt keinen neuen Kandidaten oder Kandidatin für dieses Amt. Der „alte“ Vorstand hatte im Vorfeld überlegt, bis zur nächsten Generalversammlung als Vorstandsteam zu arbeiten, da ist auch Frau Schneider bereit weiter mitzuwirken.

Die Anwesenden wählten mit 4 Enthaltungen das Vorstandsteam: Ansprechpartner – Alfred Rother unterstützt von Monika Schneider, Jutta Aue und Angelika Voglmeyer.



Der Kirchenchor probt jetzt wieder jeden Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr im kath. Pfarrheim.

Tauftermine 2023

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind durch das Sakrament der Taufe in die katholische Kirche aufgenommen wird, dann vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem jeweiligen Pfarrbüro.

Die Tauffeier ist in der Regel in **Northeim** jeden ersten Samstag im Monat um 15:00 Uhr

und in **Nörten-Hardenberg** jeden dritten Sonntag um 12:15 Uhr.

Die Tauftermine in Hardeggen und Moringen erfolgen nach Absprache!

Wichtig:

Bitte, melden Sie sich spätestens vier Wochen vorher im Pfarrbüro an!

Die Taufpaten sollten dann auch schon feststehen (mindestens ein Pate muss katholisch sein).

Und bringen Sie bitte die Geburtsurkunde des Standesamtes sowie möglichst die Mitgliedsbescheinigungen des Paten mit!





Knobelabend

Die Kolpingsfamilie Nörten-Hardenberg traf sich rund 2,5 Jahre nach dem ersten Lockdown endlich wieder zum Knobeln.

In kleiner, aber feiner Runde wurde gewürfelt, was das Zeug hielt. Trommelwirbel, Anfeuerungssprüche („streng dich doch mal an“, „schüttel doch mal liebevoll“) und natürlich auch hier und da Schadenfreude – alles war dabei.

Clemens Nülsen tat sein Bestes, um den Trostpreis, die heißbegehrten Lachgummis, zu ergattern und nahm sie letzten Endes auch mit nach Hause. In Anbetracht der Differenz von ca. 1.000 Punkten zur Erstplatzierten Christina Flotho (3.655) aber auch nicht wirklich unerwartet. Den zweiten Platz belegte Sabine Opolka (3.610), den dritten erwürfelte Karin Nutt (3.490) und Olav Opolka (3.070) freute sich, dass alle zusammen einen schönen Abend hatten.

Fazit: In so einer kleinen Runde ist das auch (mal) ganz lustig. Allerdings freut sich die Kolpingsfamilie Nörten-Hardenberg, wenn man sich demnächst wieder in einer größeren Runde sieht.



Mein Schuh tut gut – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Von ca. Mitte November 2022 bis 31. Januar 2023 sammelt die Kolpingsfamilie Nörten-Hardenberg wieder guterhaltene, gebrauchte Schuhe.

Diese können, wie in den Vorjahren, in den Sammelkarton in der Kirche St. Martin/Nörten gelegt werden.

Ein neues Lesejahr: Das Evangelium nach Matthäus I

Älteste Schrift des Neuen Testaments sorgte für reichlich Konfliktstoff

Matthäus eröffnet die Sammlung der christlichen Schriften im Neuen Testament – und den dreijährigen kirchlichen Lesezyklus, der am 1. Advent beginnt. Seine Vorrangstellung verdankt das zwischen 80 und 90 n. Chr. entstandene Evangelium nicht seinem Alter, sondern dem Umstand, dass es in der Alten Kirche am meisten gelesen und von den immer zahlreicheren Heidenchristen als Evangelium einer Kirche aus Heiden gedeutet und begrüßt wurde. Von einem an Christus glaubenden jüdischen Autor verfasst, wendet sich das jüdisch und biblisch geprägte Matthäus-Evangelium jedoch historisch an eine Gemeinde aus Juden und Nichtjuden.

Jesus als Sohn Davids und Abrahams

Der römische Krieg verloren, Tempel und Stadt zerstört. Eine jüdische Strömung sucht, gegen mächtige Angleichungstendenzen an die griechisch-römische Leitkultur, die tradierte Religion im Rückgriff auf die hebräische Sprache und in Konzentration auf Israel zu bewahren. Hellenistisch geprägte Jesus-Anhänger versuchen ihrerseits, ihren jüdischen Glauben zu artikulieren, aber in betonter Öffnung für Nichtjuden und unter Rückgriff auf die ins Griechische übertragenen oder bereits griechisch verfassten heiligen Schriften Israels. Matthäus müht sich, das schwierige Verhältnis zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Gläubigen in seiner Gemeinde zu klären. Es geht darum, das Verhältnis zwischen dem Glauben an JHWH als Gott Israels und zugleich aller Völker und entsprechend zwischen der Sendung Jesu als Sohn Davids zu Israel, aber auch als Sohn Abrahams zu allen Völkern, zu erhellen. Die kritisch-polemischen Töne des Evangeliums, zumal gegen pharisäische Kreise, deren Lehrautorität Matthäus indessen nicht infrage stellt, denen er vielmehr das Auseinanderklaffen von Lehre und Tun vorwirft, spiegeln innerjüdische Auseinandersetzungen um den rechten Weg; es verbietet sich daher, nicht erst seit der Schoa, sie antijüdisch zu verwenden.

Matthäus, Schriftgelehrter und Jünger des Himmelreichs

Der Matthäus-Evangelist wurde ca. 50 Jahre nach Abfassung des Evangeliums mit dem Zöllner und Angehörigen des Zwölferkreises Matthäus gleichgesetzt (Mt 9,9; 10,3). Der Evangelist, wie seine Gemeinde wohl in der syrischen Großstadt Antiochien zu Hause, war selbst kein Augenzeuge Jesu, er kennzeichnet sich in Kapitel 13 Vers 52 als Schriftgelehrten, der „Jünger des Himmelreichs“ wurde und nun einem Hausherrn gleicht, „der aus seinem Vorrat Neues und Altes hervorholt“. Schriftgelehrt meint hier die Fähigkeit, die Heiligen Schriften aus intimer Kenntnis heraus zu verheutigen.

Susanne Sandherr, aus: Magnificat. Das Stundenbuch 11/2022, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de, In: Pfarrbriefservice.de

Geistliche Angebote
im Exerziten- und Gästehaus Kloster Marienrode, Hildesheim



*„Geh in das Land,
das ich Dir zeigen werde“*

Ignatianische Einzelexerziten – offener Kurs:

27. Januar – 2. Februar 2023

Diese Tage der Besinnung auf die eigene Seele und auf Gott laden ein im betenden Umgang mit dem Wort Gottes die eigene Beziehung zu Gott zu vertiefen, das Leben neu auszurichten. Die Exerziten sind ausgerichtet auf den Weg des Einzelnen.

Elemente: Durchgehendes Schweigen, Tägliches Begleitgespräch, Feier der Eucharistie, Zeiten des persönlichen Betens und Meditierens.

Kursleitung: Marion Lütge

Beginn 27.1., 15.00 Uhr

Abreise: 2.2., 11.00 Uhr

Kosten: 531,00 Euro

Anmeldung: bitte direkt im Exerzitenhaus Kloster Marienrode

Einkehrwochenende - für unsere Pfarrgemeinden:

17. - 19. Februar 2023

Ein Wochenende aus dem gewohnten Lebensrhythmus ausscheren und meine Aufmerksamkeit tiefer auf die Begegnung mit Gott ausrichten. Im Raum der Stille die Seele öffnen und sein Wort in mir lebendig werden lassen.

Elemente: Das Wochenende orientiert sich an den Gebetszeiten des Konventes, biblischen Impulsen, Gruppengespräch, Meditation, Zeiten der Stille, Zeit für sich, ...

Beginn: 17.2., 16.30 Uhr

Abreise, 19.2., 13.30 Uhr

Kosten: 150,00 Euro

Leitung: Marion Lütge

Die Anreise erfolgt selbstorganisiert oder ggf. mit einem Bulli.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Januar 2023 an Frau Lütge



"Glaube bewegt"

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn:

„Glaube bewegt“!

(Aus: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)

Die Gottesdienstzeiten und Gebetsorte entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt, der Homepage, dem Aushang, der Zeitung,

Marion Lütge, Gemeindeferentin

Der **nächste Gemeindebrief** erscheint für die Zeit
Aschermittwoch - Pfingsten

Der Redaktionsschluss ist **Montag, 16. Januar 2023**

Impressum

**Katholische Pfarrgemeinden
Nörten-Hardenberg und Northeim
c/o Dechant Andreas Pape,
Gardekürassierstraße 5, 37154 Northeim**



Adveniat Weihnatskollekte 2022: Gesundsein Fördern

Das Adveniat-Hilfswerk unterstützt die Menschen in Lateinamerika. Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um Spenden gebeten. In diesem Jahr steht die Gesundheit im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wer zu krank ist zum Arbeiten, kann leicht in Armut und Hunger abrutschen. Dagegen engagiert sich Adveniat mit kirchlichen Krankenhäusern und der Ausbildung von Gesundheitspersonal. Die Schwerpunktländer der diesjährigen Aktion sind Guatemala und Bolivien, die Kollekte findet am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands statt.



Am 1. Januar begeht die Kirche den Afrikatag. Er ist der älteste Tag einer gesamtkirchlichen Missionskollekte der katholischen Kirche. 1891 von Papst Leo XIII. im Kampf gegen die Sklaverei ins Leben gerufen, dient die heute vom Missionswerk missio in Deutschland abgehaltene Kollekte vorrangig der Aus- und Weiterbildungsprojekte kirchlicher Mitarbeiter vor Ort.